

Inhalt.

Vorbild.

	Seite
I. Übergang von der Propädeutik zur Metaphysik	1
II. Die aristotelische Metaphysik: das Quellenwerk	4
III. Die metaphysischen Prinzipien	8
IV. Die ontologische Fassung der Prinzipien	12
V. Die ontologische Dialektik und das natürliche Denken	16

Erster Abschnitt. Das Seiende und das Wahre.

§ 1. Das Wesen als Denkinhalt	22
§ 2. Die rationalen Prinzipien	28
§ 3. Die Universalien	34

Zweiter Abschnitt. Das Seiende und das Gute.

§ 4. Das Wesen als Wert	40
§ 5. Die finalen Prinzipien	46
§ 6. Die Transzendentalien	51

Dritter Abschnitt. Subsistentes und inhärentes Sein.

§ 7. Das Wesen als Substanz	57
§ 8. Die Kategorien	62
§ 9. Die realistische Weltanschauung	68

Vierter Abschnitt. Latentes und entwickeltes Sein.

§ 10. Das Wesen als Entwicklungsprinzip	76
§ 11. Die genetischen Prinzipien	81
§ 12. Die organische Weltanschauung	90

Fünfter Abschnitt. Bedingtes und unbedingtes Sein.

§ 13. Der Wesensbegriff in seiner Anwendung auf das erste Prinzip	100
§ 14. Die Prinzipien der Gotteserkenntnis	108
§ 15. Die ontologisch orientierte Weltanschauung als theistische	115
